

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des der Gemeindevertretung am 18.02.2014

Sitzungsraum: Sitzungsaal der Gemeindeverwaltung, Birkenau
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 23:51 Uhr

ANWESENHEITSLISTE

zur heutigen Sitzung sind nach ordnungsgemäßer Ladung erschienen:

SPD-Fraktion

Sigurd Heiß	Gemeindevertretervorsitzender
Jochen Kruse	Vorsitzender der SPD-Fraktion
Bernd Brockenauer	Mitglied der SPD-Fraktion
Armin Groß	Mitglied der SPD-Fraktion
Frank Jochum	Mitglied der SPD-Fraktion
Volker Seehaus	Mitglied der SPD-Fraktion
Hubert Spannan	Mitglied der SPD-Fraktion
Thomas Waringer	Mitglied der SPD-Fraktion
Volker Zwipf	Mitglied der SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Volker Buser	Vorsitzender der CDU-Fraktion
Andreas Helth	Mitglied der CDU Fraktion
Dr. Bernhard Klein	Mitglied der CDU Fraktion
Dr. Ernst Osen	entschuldigt
Stefan Roewer	Mitglied der CDU Fraktion
Gerhard Scheuermann	Mitglied der CDU Fraktion
Ralf Schwaninger	Mitglied der CDU Fraktion
Dr. Alexandra Stadler-Brehm	Mitglied der CDU Fraktion
Manuel Strauch	Mitglied der CDU Fraktion
Michael Zaplatilek	Mitglied der CDU Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Peter Schabel	Vorsitzender der GRUENEN-Fraktion
Rosemarie Bernhard	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Klaus Elflein	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Prof. Dr. Markus Frölich	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Jutta Olbrich	entschuldigt
Stefan Potsch	entschuldigt
Hans-Jürgen Roos	Mitglied der GRUENEN-Fraktion

FWV-Fraktion

Sabine Neumann	entschuldigt
Dieter Brehm	Mitglied der FWV-Fraktion
Katrin Grawe	Mitglied der FWV-Fraktion
Erich Kadel	Mitglied der FWV-Fraktion

FDP

Martin Dittert	Mitglied der FDP-Fraktion
----------------	---------------------------

Gemeindevorstand

Helmut Morr	Bürgermeister
Wolfgang Grün	1. Beigeordneter
Herrmann Arnold	Beigeordneter
Brigitte Fath	Beigeordnete
Hans Heckmann	entschuldigt
Myriam Lindner	entschuldigt
Alice Schäfer	Beigeordnete

Verwaltung

Heike Leonhard	Schriftführerin
Volker Schäfer	FB 1
Theresa Limp	FB 3
Siegfried Bernert	FB 2

Presse

Udo Fritz	Diesbach Medien
Dr. Marion Menrath	Starkenburger Echo

TAGESORDNUNG

I. öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
1.a.	Feststellung der Formalitäten
1.b.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.c.	Anträge zur Tagesordnung
2.	Mitteilungen
	<u>Haushalt 2014</u>
3.1.	Beratung und Beschlussfassung zu den gestellten Anträgen
3.1.1	Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Neues Bürgerhaus"
3.1.2	Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Altes Vereinshaus"
3.1.3	Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Obergasse 6"
3.1.4	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.01.2014: Investitionspauschale bei der IÖG
3.1.5	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2014: Schuldenhalbierung für Birkenau – Aufnahme ins Haushaltssicherungskonzept
3.2.	Beratung und Beschlussfassung Investitionsprogramm 2013 - 2017
3.3.	Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
3.4.	Beratung und Beschlussfassung Haushaltssatzung 2014
4.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gärtnerei Arnold",
5.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; "Umgebung Deutsches Haus", Beauftragung von Planungsleistungen
6.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; Abschnitt „Torso“ als Bindeglied der Bebauungspläne der IÖG
7.	Endgültige Lösung Sonnenkinder
8.	1. Nachtrag zur Birkenauer Archivsatzung
9.	Zuschüsse kath. Kirchengemeinde
10.	Veräußerung Erbbaugrundstück
11.	Verschiedenes

SITZUNGSERGEBNIS

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Sigurd Heiß, eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung; er begrüßt die Anwesenden.

1.a. Feststellung der Formalitäten

Es wird festgestellt, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; auf Nachfrage werden keine Einwände erhoben.

1.b. Feststellung der Beschlussfähigkeit

20.02 Uhr: **Die Beschlussfähigkeit wird mit 27 anwesenden Gemeindevertretern festgestellt.**

CDU-Fraktion:	9 Stimmen
SPD-Fraktion:	9 Stimmen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	5 Stimmen
FWV-Fraktion:	3 Stimmen
FDP, Martin Dittert:	1 Stimme

1.c. Anträge zur Tagesordnung

1. Antrag des GV Dieter Brehm, FWV-Fraktion:

Der TOP 4 „Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; 1. Änderung des Bebauungsplanes Gärtnerei Arnold“ wird auf die Sitzung der Gemeindevertretung am 18.03.2014 verschoben.

Nach Aufforderung des Vorsitzenden verlässt Beigeordneter Herrmann Arnold zu der darauf folgenden Abstimmung wegen Befangenheit die Sitzung.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen; 18 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt

2. Antrag der GV Katrin Grawe, FWV-Fraktion:

Der TOP 10 „Veräußerung Erbbaugrundstück“ wird als TOP 3 vorgezogen und in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Nach Zustimmung der GV Katrin Grawe modifiziert der Vorsitzende den Antrag:

Der TOP 10 „Veräußerung Erbbaugrundstück“ wird in nicht öffentlicher Sitzung und als letzter TOP der heutigen Sitzung behandelt.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

3. Antrag der GV Katrin Grawe, FWV-Fraktion:

Der TOP 7 „Endgültige Lösung Sonnenkinder“ wird vorgezogen und als TOP 2.a behandelt.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen; 11 Nein-Stimmen; 3 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

Hieraus ergibt sich folgende fortführende TAGESORDNUNG:

2.	Mitteilungen
2.a.	Endgültige Lösung Sonnenkinder
	<u>Haushalt 2014</u>
3.1.	Beratung und Beschlussfassung zu den gestellten Anträgen
3.1.1	Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Neues Bürgerhaus"
3.1.2	Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Altes Vereinshaus"
3.1.3	Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Obergasse 6"
3.1.4	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.01.2014: Investitionspauschale bei der IÖG
3.1.5	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2014: Schuldenhalbierung für Birkenau – Aufnahme ins Haushaltssicherungskonzept
3.2.	Beratung und Beschlussfassung Investitionsprogramm 2013 - 2017
3.3.	Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
3.4.	Beratung und Beschlussfassung Haushaltssatzung 2014
4.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gärtnerei Arnold",
5.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; "Umgebung Deutsches Haus", Beauftragung von Planungsleistungen

6.	Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; Abschnitt „Torso“ als Bindeglied der Bebauungspläne der IÖG
7.	1. Nachtrag zur Birkenauer Archivsatzung
8.	Zuschüsse kath. Kirchengemeinde
9.	Verschiedenes
n. ö. 10.	Nicht öffentliche Sitzung: Veräußerung Erbbaugrundstück

2. Mitteilungen

Mitteilungen des Bürgermeisters:

- Fahrzeugkonzept Bauhof: der Gemeindevorstand war im Bauhof vor Ort und hat sich die Fahrzeuge angeschaut; Informationen zu den einzelnen Fahrzeugen gab der Leiter des Bauhofes Michael Pauli; eine Zusammenstellung in „Wort und Bild“ steht ab 19.02.2013 im PV-Rat zur Verfügung
- Bahnhofsgelände: nach Hinweisen von Anwohnern werfen Schüler/Jugendliche vom Bahnhofsgelände aus Steine Richtung Platz La Rochefoucauld; die Ordnungsbehörde war bereits vor Ort; mit der Deutschen Bahn und der Bundespolizei wurde Kontakt aufgenommen; es findet nun eine Präventionsveranstaltung für die Schüler/Jugendlichen statt, um über mögliche Gefahren und grundsätzliches Verhalten aufzuklären
- Kassenkredite: BGM Morr spricht Lob an die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses aus; das Thema Kassenkredite wurde intensiv diskutiert; BGM Morr hat in der HFA-Sitzung am 04.02.2014 den Vorschlag gegeben, einen „Konsolidierungsrat“ einzurichten – dies wollte man vorab in den Fraktionen beraten; BGM Morr wartet noch auf Rückmeldung

Mitteilung des Gemeindevertretervorsitzenden:

- Dem Vorsitzenden liegt ein Schreiben des Management des TSV Birkenau vor; die weibliche Handballabteilung hat sich in der Jugendbundesliga für das Achtelfinale qualifiziert; der TSV Birkenau lädt zum Spiel am 01.03.2014 in der Langenbergsporthalle ein

2.a. Endgültige Lösung Sonnenkinder

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

- a) Der Neubau einer Kinderkrippe mit 10 Plätzen für die endgültige Unterbringung der Sonnenkinder auf dem gemeindeeigenen Grundstück neben dem Kindergarten Reisen wird beschlossen. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die hierfür notwendigen Schritte umgehend einzuleiten.

- b) Die Verwaltung wird beauftragt zur teilweisen Refinanzierung des Investitionsvorhabens den Verkauf der in der Sachdarstellung aufgeführten Grundstücke vorzunehmen.

Die zuvor gestellten Fragen der GV Bernd Brockenauer, SPD-Fraktion, und Volker Buser, CDU-Fraktion, wurden zuvor allesamt von BGM Helmut Morr beantwortet.

Der Vorsitzende weist GV Katrin Grawe auf eine mögliche Befangenheit hin (Vorstandsmitglied im Verein Birkenau Sonnenkinder e.V.); GV Katrin Grawe erklärt, dass sie persönlich nicht befangen ist. Nach kurzer Diskussion und Feststellung, dass GV Katrin Grawe als Kassenwartin Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes des Vereins Birkenauer Sonnenkinder e.V. ist, verlässt diese wegen Befangenheit zu diesem TOP den Sitzungssaal.

Antrag GV Bernd Brockenauer, SPD-Fraktion:

Der Tagesordnungspunkt wird an den Ausschuss für Sport und Kultur und daran anschließend an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen; 4 Nein-Stimmen / mehrheitlich zugestimmt

3. HAUSHALT 2014

Antrag des GV Jochen Kruse, SPD-Fraktion:

Die Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalt werden zu Beginn vorgetragen.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen / mehrheitlich zugestimmt

→ **Stellungnahmen der Fraktionen zum Haushalts 2014:**

- für die CDU-Fraktion – GV Volker Buser

Pause: 21:24 Uhr
Fortführung der Sitzung: 21:41 Uhr

- für die SPD-Fraktion – GV Jochen Kruse
- für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – GV Hans-Jürgen Roos
- für die FWV-Fraktion – GV Erich Kadel
- für die FDP – GV Martin Dittert

3.1. Beratung und Beschlussfassung zu den gestellten Anträgen

3.1.1 Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Neues Bürgerhaus"

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

- a) Basis für den Beschlussantrag ist die Präsentation der Verwaltung vom 19.08.2013.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, bis Dezember 2014 die Planung und Konzeption eines Neuen Bürgerhauses den gemeindlichen Gremien zur Abstimmung vorzulegen.
- c) Für die Konzeptvorbereitung/Planung wird ein Betrag von 50.000 Euro bereit gestellt. Hier sollen die Fördermöglichkeiten im Rahmen von IKEK ausgeschöpft werden.
- d) Es soll ein Konzept für ein Bürgerhaus erstellt werden, welches
 - den Bedarfen der Vereine gerecht wird
 - für externe Veranstaltungen genutzt und vermarktet werden kann
 - sich an einem für Veranstaltungen geeigneten Ort in der Kerngemeinde befindet
 - ein Betreiberkonzept beinhaltet
 - die zukünftigen Niedrigenergiestandards für Behördengebäude gemäß EnergieeinsparungsVO vom Juli 2013 bereits berücksichtigt
 - nicht mehr als 3,5 Mio. Euro kostet (ohne Berücksichtigung evtl. Grunderwerbskosten).
- e) Es werden außer den Planungskosten keine weiteren Investitionsmittel im Haushalt für 2014 eingestellt. Die Entscheidung hinsichtlich der Umsetzung eines Neubaus erfolgt im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2015. Bis zu diesem Zeitpunkt ist das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) in den Gremien beraten und beschlossen sowie von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank genehmigt. Mit der Verabschiedung der Planung ist dann auch das Investitionsvolumen bekannt.
- f) Die bereits beschlossenen Anspardarlehen bleiben bestehen.
- g) Ein Finanzierungsplan wird vorgelegt. Es wird im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 eine an eine Erhöhung der Grundsteuer gebundene Finanzierung ab dem Haushaltsjahr 2015 beraten.
- h) Der Antrag soll im Rahmen der Haushaltsberatungen im HFA vorberaten werden.
- i) Der Titel „Neubau Dorfgemeinschaftshaus“ wird geändert in „Neubau Bürgerhaus“.

GV Erich Kadel begründet namens der FWV-Fraktion den eingebrachten Antrag und stellt zum Abschluss seiner Begründung den folgenden Änderungsantrag:

Änderungsantrag der FWV-Fraktion vom 18.02.2014, GV Erich Kadel:

1. Der vorliegende Antrag wird zu einer Entscheidung zurückgestellt, bis
 - a. eine offizielle Präsentation der Verwaltung zum Thema neues Bürgerhaus – altes Vereinshaus in der Gemeindevertretung stattgefunden hat
 - b. Die öffentliche Anhörung des Ortsbeirates Kerngemeinde Kallstadt im Rahmen einer GV-Sitzung erfolgte
 - c. Die Bürger der Großgemeinde Birkenau in einer Bürgerversammlung informiert wurden
 - d. Ein runder Tisch stattfand, an dem ein Vertreter jeder politischen Fraktion, Vertreter der Verwaltung und des Gemeindevorstandes, die Vereinsvorsitzenden der 5 direkt betroffenen Vereine der Kerngemeinde Birkenau plus weitere interessierte Vertreter (z. B. aus dem Arbeitskreis IKEK) sowie ein evtl. potentielle Betreiber für ein Bürgerhaus teilgenommen haben
 - e. Der Ortsbeirat Hornbach zu der aktuellen Problematik durch die verstärkte Nutzung der Mehrzweckhalle Hornbach gehört wurde.

- f. Eine Standortanalyse von der Verwaltung durchgeführt wurde
- 2. Alle Informationsveranstaltungen und Gespräche sollen bis Ende April 2014 stattgefunden haben. Die Standortanalyse sollten ebenfalls bis Ende April durchgeführt sein.
- 3. Mit der Zustimmung wird der Antrag aus der aktuellen Haushaltsberatung herausgelöst.
- 4. Der Antrag wird sofort in den HFA verwiesen.
- 5. Die Beratung im HFA soll spätestens im Mai 2014 erfolgen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der FWV-Fraktion vom 18.02.2014:

9 Ja-Stimmen; 18 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt

Bei Aufruf von GVV Sigurd Heiß zur Abstimmung des ursprünglichen Antrages **erklärt GV Erich Kadel, dass der ursprüngliche Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 zurückgezogen wird.**

Daraufhin erklärt GVV Sigurd Heiß, dass er dieses Verhalten für nicht geschäftsordnungskonform erachtet.

3.1.2 Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Altes Vereinshaus"

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

- a) Die Gemeindevertretung beschließt, das alte Vereinshaus aufgrund der bekannten Rahmenbedingungen nicht mehr zu nutzen. Die Verwaltung wird beauftragt, den Abbruch des Gebäudes vorzubereiten (Kostenschätzung, Klärung Mietsituation etc.).
- b) Eine Entscheidung hinsichtlich der zukünftigen Nutzung des Areals wird zurückgestellt, bis das Integrierte Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK) in den Gremien beraten und beschlossen sowie von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank genehmigt wurde. Es werden keine Investitionsmittel im Haushalt für 2014 eingestellt.
- c) Der Antrag soll im Rahmen der Haushaltsberatungen im HFA vorberaten werden.

Änderungsantrag der FWV-Fraktion vom 18.02.2014, GV Erich Kadel:

- 1. Der vorliegende Antrag wird zu einer Entscheidung zurückgestellt, bis
 - a. eine offizielle Präsentation der Verwaltung zum Thema neues Bürgerhaus – altes Vereinshaus in der Gemeindevertretung stattgefunden hat
 - b. Die öffentliche Anhörung des Ortsbeirates Kerngemeinde Kallstadt im Rahmen einer GV-Sitzung erfolgte
 - c. Die Bürger der Großgemeinde Birkenau in einer Bürgerversammlung informiert wurden
 - d. Ein runder Tisch stattfand, an dem ein Vertreter jeder politischen Fraktion, Vertreter der Verwaltung und des Gemeindevorstandes, die Vereinsvorsitzenden der 5 direkt betroffenen Vereine der Kerngemeinde Birkenau plus weitere interessierte Vertreter (z. B. aus dem Arbeitskreis IKEK)
 - e. Der Ortsbeirat Hornbach zu der aktuellen Problematik durch die verstärkte Nutzung der Mehrzweckhalle Hornbach gehört wurde.
- 2. Alle Informationsveranstaltungen und Gespräche sollen bis Ende April 2014 stattgefunden haben.

3. Mit der Zustimmung wird der Antrag aus der aktuellen Haushaltsberatung herausgelöst.
4. Der Antrag wird sofort in den HFA verwiesen.
5. Die Beratung im HFA soll spätestens im Mai 2014 erfolgen.

Abstimmung über den Änderungsantrag der FWV-Fraktion vom 18.02.2014:

3 Ja-Stimmen; 20 Nein-Stimmen; 4 Enthaltungen / mehrheitlich abgelehnt

Bei Aufruf von GVV Sigurd Heiß zur Abstimmung des ursprünglichen Antrages **erklärt GV Erich Kadel auch hier, dass der ursprüngliche Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 zurückgezogen wird.**

Daraufhin erklärt GVV Sigurd Heiß erneut, dass er dieses Verhalten für nicht geschäftsordnungskonform erachtet und unterbricht die Sitzung zur Klärung.

22:48: Sitzungsunterbrechung

22:56: Fortführung

GVV Sigurd Heiß informiert die GV, dass eine kurzfristige Klärung der Geschäftsordnungskonformität nicht möglich gewesen sei und er daher die Vorgehensweise der FWV-Fraktion von der Kommunalaufsicht prüfen lasse. Je nachdem wie das Prüfungsergebnis ausfalle, werde man sich mit den ursprünglichen Anträgen erneut befassen.

3.1.3 Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013 "Obergasse 6"

GV Dieter Brehm, FWV-Fraktion, verlässt zu diesem TOP wegen Befangenheit die Sitzung.

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

- a) **Die Gemeindevertretung beschließt, eine Investitionsentscheidung hinsichtlich der gemeindeeigenen Immobilie Obergasse 6 im Rahmen der Haushaltsberatung zurückzustellen, bis das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) in den Gremien beraten und beschlossen sowie von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank genehmigt wurde. Es werden keine Investitionsmittel für eine Gesamtanierung im Haushalt für 2014 eingestellt.**
- b) Für die Instandsetzung der Giebelfassade zur Kreuzgasse wird ein Betrag von 15.000 Euro im Haushalt 2014 eingeplant.
- c) Es ist allen bekannt, dass der heutige Mieter einen Mietvertrag bis zum Jahre 2016 hat. Die Verwaltung wird beauftragt, den Mieter über die Beschlussfassung zu informieren und eine Nutzung des Gebäudes über 2016 hinaus mit ihm zu eruieren.
- d) Die in der Begründung aufgeführten möglichen Punkte für eine weitere Nutzung sind von der Verwaltung ebenfalls zu prüfen.

- e) Der Beschluss der Gemeindevertretung zur Veräußerung gemeindeeigener nicht mehr rentabler Immobilien vom 22.02.2005 wird hiervon nicht tangiert.
- f) **Der Antrag soll im Rahmen der Haushaltsberatungen im HFA und im Ortsbeirat vorberaten werden.**

Die FWV-Fraktion, GV Katrin Grawe, erklärt, dass die Punkte d) und e) des Antrages vom 04.11.2013 zurückgezogen werden.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion, GV Volker Buser, vom 19.11.2013:

Die CDU Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen Kostenvoranschlag zur Instandsetzung der Giebelfassade vom Haus „Obergasse 6“ noch in diesem Monat einzuholen. Danach soll schnellst möglichst, wenn die Instandhaltungskosten sich in der Höhe des Haushaltsansatzes bewegen, eine Ausschreibung und/oder Auftragsvergabe erfolgen.

Im Haushalt 2014 wird, wie im Antrag der FWV unter Punkt b) beantragt, ein Betrag für die Instandhaltung von 15 T€ eingestellt.

Ziel muss es sein, das Baugerüst am Haus „Obergasse 6“ noch im 1.Quartal 2014 abzubauen.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, GV Prof. Markus Frölich, vom 14.01.2014:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Kaufbereitschaft bei dem ehemaligen Interessenten an der Obergasse 6 erneut zu eruiieren insbesondere unter dem Aspekt, dass im Rahmen des IKEK "Privatmassnahmen in der Dorfentwicklung" nun interessante und umfangreiche Zuschussmöglichkeiten möglich sind. Eine rasche Veräußerung ist anzustreben.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, GV Prof. Markus Frölich, vom 18.02.2014:

Der Passus „ .. die CDU Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, einen Kostenvoranschlag zur Instandsetzung der Giebelfassade vom Haus „Obergasse 6“ noch in diesem Monat einzuholen. Danach soll schnellst möglichst, wenn die Instandhaltungskosten sich in der Höhe des Haushaltsansatzes bewegen, eine Ausschreibung und/oder Auftragsvergabe erfolgen...“

wird wie folgt geändert:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, umgehend mehrere Angebote von Fachfirmen zur Instandsetzung der Giebelfassade des Hauses Obergasse 6 einzuholen. Die Angebote sollen der Gemeindevertretung zur endgültigen Entscheidung vorgelegt werden.

Aufgrund des vorausgegangenen Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2014 modifiziert die CDU-Fraktion ihren Änderungsantrag vom 19.11.2013:

Die CDU Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen, den Gemeindevorstand zu beauftragen, mehrere Angebote von Fachfirmen zur Instandsetzung der Giebelfassade vom Haus „Obergasse 6“ noch in diesem Monat einzuholen. Danach soll schnellst möglichst, wenn die Instandhaltungskosten sich in der Höhe des Haushaltsansatzes bewegen, eine Ausschreibung und/oder Auftragsvergabe erfolgen.

Im Haushalt 2014 wird, wie im Antrag der FWV unter Punkt b) beantragt, ein Betrag für die Instandhaltung von 15 T€ eingestellt.

Ziel muss es sein, das Baugerüst am Haus „Obergasse 6“ noch im 1.Quartal 2014 abzubauen.

Abstimmung über den modifizierten Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 19.11.2014:

26 Ja-Stimmen / einstimmig zugestimmt

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion-Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2014:

20 Ja-Stimmen; 6 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

GV Erich Kadel erklärt, dass die FWV-Fraktion alle Punkte, bis auf a) und f), des eingebrachten Antrages zurückziehen.

Abstimmung über den modifizierten Antrag der FWV-Fraktion vom 04.11.2013:

25 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung / einstimmig zugestimmt

3.1.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.01.2014: Investitionspauschale bei der IÖG

Die GV Peter Schabel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Volker Zwipf, SPD-Fraktion, Fraktion, verlassen zu diesem TOP wegen Befangenheit die Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Im Produkt 54101 des Investitionsprogramms soll NULL Euro für die Jahre 2014-2015 in Bezug auf die IÖG (Innerörtliche Gemeindestraße) eingestellt werden.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen; 21 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt

3.1.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.01.2014: Schuldenhalbierung für Birkenau – Aufnahme ins Haushaltssicherungskonzept

Beschlussvorschlag:

Ab dem Jahr 2015 sollen jährlich der "Finanzmittelfluß aus laufender Verwaltungstätigkeit" (Gesamtfinanzhaushalt Position 19) und der "Finanzmittelfluß aus Investitionstätigkeit" (Gesamtfinanzhaushalt Position 29) in der Summe mindestens 0,5 Millionen Euro betragen. Höhere Überschüsse in einem Jahr dürfen in Folgejahren durch geringere Überschüsse ausgeglichen werden, solange der Durchschnitt der Überschüsse mindestens 0,5 Millionen Euro pro Jahr beträgt. Diese Regelung gilt solange der Schuldenstand von Birkenau größer als 7 Millionen Euro ist.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen; 21 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung / mehrheitlich abgelehnt

3.2 Beratung und Beschlussfassung Investitionsprogramm 2013 - 2017

Beschlussvorschlag:

Das Investitionsprogramm 2013 bis 2017 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen / mehrheitlich zugestimmt

3.3 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

Der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Birkenau wird, mit den in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.02.2014 beschlossenen Änderungen, zugestimmt.

Antrag GV Prof. Markus Frölich, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vom 14.01.2014:

Aufnahme des nachfolgenden Textes in das Haushaltssicherungskonzept:

„Der Höchstbetrag für Kassenkredite beträgt 7 Mio Euro. Ab dem Jahr 2016 ist der Höchstbetrag jährlich um 300'000 Euro pro Jahr zu reduzieren.“

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen; 22 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt

Antrag GV Jochen Kruse, SPD-Fraktion, vom 04.02.2014:

Aufnahme des nachfolgenden Textes in das Haushaltssicherungskonzept:

„Zielsetzung der Gemeinde ist es, den Höchstbetrag für Kassenkredite ab 2015 zu reduzieren.“

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen / einstimmig zugestimmt

Antrag GV Prof. Markus Frölich, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vom 14.01.2014:

Streichung der nachfolgenden Worte aus dem Haushaltssicherungskonzept:

Die Worte „Hiervon ausgenommen sind eventuell notwendige Darlehen für die IÖG“ sind im Absatz zur Verschuldungsgrenze auf 13,5 Mio. € zu löschen.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen; 20 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen / mehrheitlich abgelehnt

Antrag des Haupt- und Finanzausschuss vom 04.02.2014:

Aufnahme ins Haushaltssicherungskonzept:

Bei auslaufender Zinsbildung werden die bestehenden Annuitätendarlehen, die bisher mit 1% bzw. 2% Tilgung abgeschlossen waren, konsequent auf anfänglich 4% Tilgung hochgesetzt.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen; 2 Enthaltungen / einstimmig zugestimmt

Änderungsantrag der CDU-Fraktion, GV Volker Buser, vom 12.02.2014:

die CDU Fraktion beantragt, im vorgelegten Haushaltssicherungskonzept folgende Inhalte zu ändern:

- 1.)
Seite 5 **Ist:** Aus den Anpassungen der Gebühren zum 01.01. und 01.08. erzielen wir in 2014 einen Mehrbetrag von ca. 35.000.-€, ab dem Jahr 2015 ca. 50.000.-€.
- Änderungsantrag:**
Soll: Aus den Anpassungen der Gebühren zum 01.01. erzielen wir in 2014 einen Mehrbetrag von ca. 35.000.-€. Über die Gebühren 2015 soll neu beraten werden.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen / einstimmig zugestimmt

- 2.)
Seite 3 **Ist:** Eine weitere Gebührenanpassung im Jahre 2013 für die Bereiche, Versorgung mit Frischwasser bzw. Sicherstellung der Ortsentwässerung ist nicht vorgesehen.
- Soll:** Eine weitere Gebührenanpassung im Jahre 2014 für den Bereich Versorgung mit Frischwasser ist nicht vorgesehen. Für den Bereich der Ortsentwässerung wurden die Gebühren angepasst.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen / einstimmig zugestimmt

Nach Abstimmung der Fraktionen - Antrag der Gemeindevertretung:

Auf Seite 5, 3. Absatz, letzte Zeile wird das Wort „jährlich“ (vor „Fehlbetrag“) gestrichen.

Die Abstimmung findet gemeinsam mit der Abstimmung zu dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 12.02.2014, zu 1.) statt. → 27 Ja-Stimmen / einstimmig zugestimmt

Eingebrachter Beschlussvorschlag – modifiziert:

Der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Gemeinde Birkenau wird, mit den in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.02.2014 und der in heutiger Sitzung der Gemeindevertretung beschlossenen Änderungen, zugestimmt.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen / mehrheitlich zugestimmt

3.4 Beratung und Beschlussfassung Haushaltssatzung 2014

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird, mit der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.01.2014 beschlossenen Änderung (Höchstbetrag Kassenkredit), zugestimmt.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

- im Ergebnishaushalt

- im ordentlichen Ergebnis	
- mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	€ 14.805.065,-
- mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	€ 16.092.720,-
 mit einem Fehlbedarf von	€ 1.287.655,-
 - im außerordentlichen Ergebnis	
- mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	€ 3.600,-
- mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	€ 2.950,-

- im Finanzhaushalt

- mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	€ - 169.705,-
 - und dem Gesamtbetrag der	
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	€ 1.635.200,-
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	€ 3.018.750,-
 - Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	€ 1.100.000,-
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	€ 923.100,-
 mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von	€ 1.376.355,-

festgesetzt.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 1 Enthaltung / mehrheitlich zugestimmt

Antrag GV Jochen Kruse, SPD-Fraktion:

Die noch zu behandelnden Tagesordnungspunkte der heutigen Tagesordnung in Teil A (ohne Aussprache) zu behandeln.

→ keine Abstimmung, da Widerspruch einzelner GV

Antrag des GVV Sigurd Heiß:

Der Tagesordnungspunkt 7 „1. Nachtrag zur Birkenauer Archivsatzung“ wird vorgezogen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen / einstimmig zugestimmt

7. 1. Nachtrag zur Birkenauer Archivsatzung

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand der Gemeinde Birkenau empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden 1. Nachtrag zur Archivsatzung zu fassen:

§ 2a

Für die Fortführung der Personenstandsregister und der Sicherungsregister durch das Standesamt gelten gemäß § 5 Absatz 5 des Personenstandsgesetzes folgende Fristen:

1. Eheregister und Lebenspartnerschaftsregister 80 Jahre;
2. Geburtsregister 110 Jahre
3. Sterberegister 30 Jahre

Nach Ablauf der genannten Fristen sind die Personenstandsregister, die Sicherungsregister und die Sammelakten vom Gemeindearchiv zu übernehmen. Nachweise (beglaubigte Abschriften) können nach archivrechtlichen Vorschriften geteilt werden. Die Gebühr hierfür orientiert sich am jeweiligen Gebührensatz für die Ausstellung von Personenstandsurkunden durch das Standesamt.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen / einstimmig zugestimmt

Der Vorsitzende zieht den Tagesordnungspunkt 8 „Zuschüsse Kath. Kirchengemeinde“ vor.
→ Seitens der Gemeindevertreter werden keine Einwände erhoben.

8. Zuschüsse kath. Kirchengemeinde

Beschlussvorschlag:

1. Dem Antrag der katholischen Kirchengemeinde vom 17.12.2013 auf einen erhöhten Zuschuss nach § 10 des Vertrages zur Finanzierung von Tageseinrichtungen für Kinder wird entsprochen. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Zuschuss von 30% (598,33 EUR) an den Kosten für Renovierungsarbeiten im Außenbereich der katholischen Kindertagesstätte St. Anna.

2. Dem Antrag der katholischen Kirchengemeinde vom 19.12.2013 auf einen erhöhten Zuschuss nach § 10 des Vertrages zur Finanzierung von Tageseinrichtungen für Kinder wird entsprochen. Die Gemeinde beteiligt sich mit einem Zuschuss von 30% (419,70 EUR) an den Kosten für die Errichtung einer Außenwerkstatt in der katholischen Kindertagesstätte St. Anna.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen / einstimmig zugestimmt

4. Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gärtnerei Arnold"

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit vertagt.

5. Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; "Umgebung Deutsches Haus", Beauftragung von Planungsleistungen

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit vertagt.

6. Bauleitplanung der Gemeinde Birkenau; Abschnitt „Torso“ als Bindeglied der Bebauungspläne der IÖG

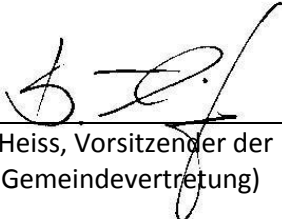
Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit vertagt.

9. Verschiedenes

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der bereits fortgeschrittenen Zeit vertagt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 23:46 Uhr

Ende der nicht öffentlichen Sitzung: 23:51 Uhr



(Heiss, Vorsitzender der
Gemeindevertretung)

(Leonhard, Schriftführerin)